Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 29

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Handwerkerverein Frick. Aufgemuntert und belehrt durch den Vortrag des Hrn. Meyer-Zschokke haben sich bereits etwa 40 Handwerker von Frick und Umgebung schriftlich zur Gründung eines Handwerkerverbandes, und damit zur Wahrung und Förderung gegenseitiger gemeinsamer Interessen verpflichtet. Letzten Sonntag wurde eine neue Versammlung zur Beratung der bezüglichen Statuten, und zur nähern Besprechung über möglichst baldige Einführung der Handwerkerschule abgehalten.

Der aarg. Schreinermeisterverein bestellte seinen Vorstand wie folgt: J. Rüedi, Schreinermeister in Sulz als Präsident; Lang, Schreinermeister in Baden als Aktuar; Meier, Schreinermeister in Rieden als Vicepräsident; Ruff, Schreinermeister in Murgenthal; Anderes, Schreinermeister in Aarau; Karrer, Schreinermeister in Zofingen. Die nächste Generalversammlung soll den 24. Oktober in Laufenburg stattfinden.

Der Feuerwehrverein des Kantons Bern veranstaltet auf den 31. Oktober nächsthin einen technischen Feuerwehrtag in Bern. Es wird dies der erste sein, der von dem im letzten Frühling gegründeten kantonalen Feuerwehrverein organisiert wird. Dieser letztere bezweckt die Verbindung sämtlicher organisierten Feuerwehren des Kantons zur Hebung des Feuerwehrwesens und dessen Gestaltung nach einem einheitlichen Prinzip.

Schweizerischer Gewerbeverein.

Sitzung des Centralvorstandes

Montag den 25. Oktober, vormittags halb 11 Uhr,
im Sitzungszimmer, Wallgasse Nr. 4, in Bern.

Traktanden:

1. Geschäftsübergabe.
2. Wahl der Central-Prüfungskommission (Präsident, 6 Mitglieder und Ersatzmänner).
3. Wahl des Adjunkten des Sekretariates.
4. Schweizer. Gewerbegesetz.
5. Arbeitsprogramm pro 1897/98.
6. Schweizer. Gewerbestatistik.
7. Kranken- und Unfallversicherung. Bericht über bisherige und Beschlußfassung über allfällige weitere Maßnahmen.
8. Stellungnahme gegen eine weitere Ausdehnung des eidg. Fabrikgesetzes.
9. Stellungnahme zur Organisation der Bundesbahnverwaltung.
10. Submissionswesen. Redaktionelle Bereinigung der Beschlüsse der Luzerner Delegiertenversammlung.
11. Allfällige weitere Anträge bezw. Anregungen.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Bestuhlung der Schule Horgen-Berg (Zch.) an Wilhelm Baumann in Horgen.

Ufermauern und Thalsperren der Südostbahn zwischen Rothenthurm und Sattel an Giovanni Toniatti in Kriens.

Schießplatz Albisgütli bei Zürich. Das Eisenwerk an die Gießerei und Maschinenfabrik Zürich; die Scheibenträger an M. Koch in Zürich; die Erd-, Chaussierungs-, Maurer- und Steinmetzarbeiten an K. Ehrensberger in Zürich IV.

Verbesserungen des Friedhofs Realp bei Zürich an K. Ehrensberger in Zürich IV.

Quartierstraßen Zürich, zwischen Bergstraße, Grünenhofstraße, Asylstraße, Klosbachstraße und Sprensenbühlstraße an Emil Schenkel-Bucher in Zürich III.

Abfall-Verwertungsanstalt Hardhüsli Zürich. Der Rohban an Fietz u. Leuthold in Zürich V.

Verschiedenes.

Kirchenbauten in Zürich. Die Kirchgemeinde Neumünster hat von der Stadt Zürich 6000 m² Land à 20 Fr. an der Karmenstraße zum Bau einer zweiten evangelischen Kirche erworben. Das früher für diesen Zweck in Aussicht genommene Areal im Gütli-Hottingen sei für eine dritte römisch-katholische Kirche bestimmt.

Der Bankrat der Kantonalbank Zürich beantragte dem Kantonsrat den Ankauf des Post- und Telegraphengebäudes in Winterthur zum Preise von Fr. 250,000 mit Kaufsantritt im Jahre 1899. In dem Gebäude soll die Kantonalbankfiliale installiert werden.

Pestalozzihäuser. Der Große Stadtrat von **Zürich** genehmigte den Kauf zweier Güter zur Ausführung der projektierten Pestalozzihäuser. Es sind die Güter Schönenwerd bei der Station Aathal und Bergdorf bei Dielsdorf, aus denen Anstalten für verwahrloste Knaben, mit Trennung der jüngeren und älteren, eingerichtet werden sollen.

Kirchenbau bei der Kreuzstraße (Bern). Die Kirchenbaukommission hat den Bau der neuen Kirche auf der Kreuzstraße Hrn. Baumeister Könizer in Worb verakkordiert. Das neue, zierliche Gotteshaus kostet 50,000 Fr. und soll Raum bieten für zirka 500 Personen. Im Laufe eines Jahres soll es vollendet sein. Mit den Fundamentarbeiten wird noch diesen Herbst begonnen.

Bauwesen in Basel. Nach Mitteilungen des Baudepartement wurden im dritten Quartal erstellt und waren beziehbar: Neubauten: 106, Um- und Aufbauten und Neben- und Hinterhäuser 15. Total 120 Wohnhäuser mit 449 Wohnungen und 1575 Zimmern. Bevölkerung am 30. September 1897: 98,639 Seelen.

Die Bautätigkeit in der Stadt Luzern erlahmt noch nicht. So sind zwischen Horwer- und Villen-Straße im Obergrund wohl ein halbes Dutzend Wohnhäuser im Entstehen begriffen, die für Rechnung der „Schweiz. Baugesellschaft" gebaut werden. Das gut gelegene und gesunde Quartier Obergrund, dem die Eindeckung des Krienbaches sehr zum Vorteil gereicht, hat gewiß in Bezug auf bauliche Entwicklung eine schöne Zukunft vor sich.

Auch an andern Punkten der Stadt wird gebaut und zwar im Großen und Ganzen solid und gefällig. Es ist eine wahre Erquickung, wenn man wieder ab und zu statt einförmigen, langweiligen Mietkasernen, oder bizarren aus Formen aller möglichen Baustile zusammengeflickten Villenbauten, einem Hause begegnet, bei dessen Erstellung nicht nur der Zweckmäßigkeit, sondern auch ästhetischen Rücksichten Rechnung getragen wird, und das, weil es stilvoll ist, auch harmonisch wirkt. Ein solches Haus, mit gotischen Anklängen, ersteht z. B. an der Bruchstraße. („Luz. Tagbl.")

Bauwesen in Burgdorf. In den letzten Jahren war die Bauthätigkeit in Burgdorf eine recht rege, und die Ortschaft hat sich bedeutend ausgedehnt; naturgemäß steigen nun auch die Terrainpreise. Letzten Montag hat die Burgergemeinde an öffentlicher Steigerung für ein an der Kirchbergstraße auf der untern Allmend gelegenes Stück Land von ca. 50 Aren, das nur zum Teil sich als Baugrund eignet, wenigstens für Wohnhäuser, einen Preis von Franken 11,000 erzielt. Die Grundsteuerschatzung beträgt Fr. 5040.

Bauthätigkeit in Willisau. Seit dem Bestehen der Bahnverbindung Huttwil-Wolhusen macht sich bei uns eine rege Entwicklung geltend, denn nun ist das „Luzerner Hinterland" der Kantonshauptstadt und dem Verkehr näher gerückt. Gegenwärtig werden die Straßenpflaster durch das Städtchen zur Legung der Röhrenleitung für die neue Wasserversorgung aufgebrochen und daneben werden die Drähte für die elektrische Beleuchtung gespannt. An der Bahnhofstraße geht ein neues Gebäude in leichtem, hübschem Stil seiner Vollendung entgegen, in welchem die Post, der Telegraph und das Telephon eingerichtet werden.